



**Landesärztekammer Hessen**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**LÄKH**

# Die Landesärztekammer Hessen von A bis Z

[www.laekh.de](http://www.laekh.de)





## Auf einen Blick:

Die Aufgaben der Landesärztekammer Hessen sind unter anderem:

- Berufsaufsicht
- Berufsvertretung aller hessischen Ärztinnen und Ärzte
- Förderung des Gesundheitsschutzes der hessischen Bevölkerung und Kooperation mit anderen Gesundheitsberufen
- Förderung der ärztlichen Fortbildung
- Unterstützung und Überwachung der ärztlichen Weiterbildung
- Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung der ärztlichen Tätigkeit
- Organisation des Ausbildungswesens der hessischen Ärztinnen und Ärzte

## Inhaltsverzeichnis

Die Landesärztekammer Hessen: Beratung, Aufsicht und Service

Organisation der Landesärztekammer – Die LÄKH von **A bis Z**

<b>A</b>	<b>Aktiv:</b>	Gesundheitspolitik mitgestalten. ....	7
	<b>Innovativ:</b>	Online-Angebote rund um Website, Mitglieder-Portal, Apps usw. . . .	8
	<b>Kommunikativ und transparent:</b>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	9
		Hessisches Ärzteblatt . . . . .	10
	<b>Patientenfreundlich:</b>	Information, Hilfe und Präventionsprojekte . . . . .	11
	<b>Praxisbezogen:</b>	Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Klinik und Praxis . . . . .	13
	<b>Qualitätsbewusst:</b>	Qualitätssicherung, Versorgungsmanagement und Gesundheitsökonomie . . . . .	15
<b>Z</b>	<b>Zukunftsorientiert:</b>	Junge Ärztinnen, Ärzte und Medizinstudierende im Fokus . . . . .	16
	<b>Die Einrichtungen der LÄKH:</b>	Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung . . . . .	17
		Carl-Oelemann-Schule (COS) . . . . .	18
	<b>Geschäftsbereiche der LÄKH:</b>	Ärztliche Geschäftsführung . . . . .	19
		Kaufmännische Geschäftsführung . . . . .	23
		Juristische Geschäftsführung . . . . .	24
	<b>Versorgungswerk:</b>	. . . . .	27



## Die Landesärztekammer Hessen: Beratung, Aufsicht und Service

Die Landesärztekammer Hessen (LÄKH) ist die berufliche Vertretung der rund 38.540 Ärztinnen und Ärzte im Bundesland Hessen (Stand 08/2020). Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Hinzu kommen sechs Bezirksärztekammern (Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Marburg, Wiesbaden) und das Bildungszentrum (Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung, Carl-Oelmann-Schule und Gästehaus) in Bad Nauheim.

Die Landesärztekammer Hessen bietet Beratung, Information und Hilfe. Als Körperschaft des öffentlichen

Rechts setzt sie sich aktiv für die beruflichen Belange der hessischen Ärztinnen und Ärzte ein und berät Politik und Verwaltung. Die Ärztekammer ist Trägerin der ärztlichen Selbstverwaltung und gesetzlich dazu verpflichtet, die Erfüllung der Berufspflichten der Kammerangehörigen zu überwachen – eine Aufsichtsfunktion, die dem Wohl der Patienten dient. Durch die Organisation ärztlicher Weiterbildung und die Förderung der beruflichen Fortbildung der hessischen Ärztinnen und Ärzte sichert die Kammer die Qualität der gesundheitlichen Versorgung und Betreuung der hessischen Bevölkerung.



**Information:** Zu unseren Servicezeiten können sich Ärztinnen und Ärzte sowie Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen und Fragen an die Landesärztekammer wenden. Ob Weiterbildungsabteilung, Rechtsabteilung, Akademie, Carl-Oelemann-Schule, Gästehaus oder Gutachter- und Schlichtungsstelle: Wir sind telefonisch und nach Vereinbarung für Sie da! Natürlich können Sie Anfragen auch per E-Mail an uns richten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.laekh.de](http://www.laekh.de). Und dies rund um die Uhr.

Mit regelmäßigen Informationsabenden in den Bezirksärztekammern informiert die Landesärztekammer neue Mitglieder umfassend über die Themen Weiterbildung, Recht (Berufsrecht, Arzthaftungsrecht) und Altersvorsorge.

### Servicezeiten

Die Telefonzentrale in Frankfurt ist

- Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr,
  - Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr
- unter Fon: 069 97672-0 für Sie erreichbar.

---

## Organisation der Landesärztekammer Hessen

Die Delegiertenversammlung ist das Parlament der hessischen Ärztinnen und Ärzte mit Rechtsetzungsbefugnis und somit auch Legislativorgan. Sie beschließt über alle Angelegenheiten der Kammer, insbesondere über:

- Satzungen
- Geschäftsordnung
- Wahl und Entlastung des Präsidiums
- Berufsordnung
- Weiterbildungsordnung
- Schlichtungsordnung
- Beitragsordnung
- Kostensatzung
- Aufstellung des Haushaltsplanes
- Aufstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Mitglieder der Berufsgerichte

Das Präsidium führt mit Unterstützung der hauptamtlichen Geschäftsführung die laufenden Geschäfte der Kammer nach Maßgabe der Satzung. Darüber hinaus vertreten Präsident, oder in Vertretung die Vizepräsidentin, die Kammer gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium ist oberstes Exekutivorgan. Das ehrenamtliche Präsidium bzw. der Vorstand der Landesärztekammer Hessen wird von der Delegiertenversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt.



---

## A **Aktiv:** Gesundheitspolitik mitgestalten

Für die künftige Sicherung der Patientenversorgung auch in ländlichen und strukturschwachen Gebieten sind wirksame Maßnahmen gegen den wachsenden Ärztemangel notwendig. Dies gilt sowohl für den ambulanten als auch für den stationären Bereich. Die 2011 eingerichteten regionalen Gesundheitskonferenzen in Hessen, in denen auch die Landesärztekammer vertreten ist, dienen dazu, die Gesundheitsversorgung in einer Region zu beurteilen, Unterversorgung und mögliche Qualitätsdefizite zu erkennen. Ziel ist es, durch die Vernetzung effektive Lösungen für die Probleme vor Ort zu erreichen. Außerdem hat die hessische Landesregierung gemeinsam mit den verantwortlichen Partnern im Gesundheitswesen, darunter die Landesärztekammer Hessen, im Rahmen des „Hessischen Pakts zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung“ ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet. Der Hausarzt darf kein Auslaufmodell sein: Um die allgemeinmedizinische Weiterbildung zu stärken, haben LÄKH,

Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Hessische Krankenhausgesellschaft und die medizinischen Fakultäten in Hessen gemeinsam die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin eingerichtet. Aber auch die Förderung der anderen Fachgebiete ist wichtig, um die ärztliche Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.



## Innovativ:

### Online-Angebote rund um Website, Mitglieder-Portal, Apps usw.

Mit modernem Design, übersichtlicher Navigationsstruktur und einem breit gefächerten Informationsangebot präsentiert sich die Website der Landesärztekammer Hessen [www.laekh.de](http://www.laekh.de). Ihr Fokus liegt auf der zielgruppenspezifischen Ansprache der Nutzer: Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/-innen, Bürger & Patienten sowie Presse. Sie alle finden auf der Startseite den Einstieg zu ihren jeweiligen Bereichen.

Mit dem von der Abteilung EDV und Organisationsentwicklung betreuten Mitglieder-Portal bietet die Ärztekammer Ärztinnen und Ärzten aus Hessen – sowie aus anderen Kammerbereichen – die Möglichkeit, unter anderem den aktuellen Stand ihres Fortbildungspunktekontos im Internet einzusehen – ein Service, der rund um die Uhr unter <https://portal.laekh.de/> erreichbar ist.

Auch Angehörige medizinischer Fachberufe können sich

online zu Veranstaltungen der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung anmelden.

Ebenso ist die Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen für Veranstalter einfach und schnell online möglich.

Schnell informiert: Abonnieren Sie unseren Newsletter (ab September 2020) und folgen Sie uns auf Facebook und Twitter.

Die Fobiapp ist ein Service der Landesärztekammer Hessen, die den hessischen Ärztinnen und Ärzten das Einsehen des Punktekontos und vieles mehr auch auf mobilen Geräten ermöglicht.





---

## Kommunikativ und transparent: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle Medien der Landesärztekammer Hessen ist Ansprechpartnerin für Print-, Radio-, Fernseh- und Online-Redaktionen bei Fragen zu aktuellen gesundheitspolitischen und medizinischen Themen. Vertrauen schaffen durch Transparenz: Um die allgemeine und die ärztliche Öffentlichkeit über die Aufgaben und die berufs- und gesundheitspolitischen Vorstellungen der Landesärztekammer Hessen zu informieren, bedarf es einer engagierten, zielgerichteten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür ist die Stabsstelle Medien zuständig, die auch das Hessische Ärzteblatt produziert.

### Aufgaben:

- Kontakt zu den Medien, Vermittlung von Interviews und Hintergrundgesprächen
- Pressemitteilungen, Organisation von Pressekonferenzen und Presseworkshops



A bis Z

- Information der Öffentlichkeit (Broschüren, Flyer, Veranstaltungen)
- Betreuung und Pflege von Website [www.laekh.de](http://www.laekh.de), Newsletter, Facebook und Twitter
- Konzeption und Durchführung von Präventionsprojekten (Impfaufklärung, Alkoholpräventionsprojekt „Hackedicht – Besser geht's dir ohne!“; Diabetes-Präventionsprojekt „Fit und gesund älter werden“)
- Planung, Organisation und Mit-Organisation von Veranstaltungen und Tagungen
- Hessisches Ärzteblatt

### Kontakt: Stabsstelle Medien

– Öffentlichkeitsarbeit und Hessisches Ärzteblatt –  
Fon: 069 97672-340 | Fax: 069 97672-224  
E-Mail: [pressestelle@laekh.de](mailto:pressestelle@laekh.de)

## Hessisches Ärzteblatt Weit mehr als ein amtliches Mitteilungsorgan

Das Hessische Ärzteblatt ist ein lebendiges Mitglieder- magazin mit modernem Layout und abwechslungsreichem Themenmix. Schwerpunktheft informieren fachübergrei- fend über Fort- und Weiterbildungsthemen.

Ein Fokus liegt auf gesundheits-, berufs- und standespoliti- schen Beiträgen, Berichten aus der Landesärztekammer und aus der ärztlichen Berufspraxis. Neben amtlichen Mit- teilungen haben Informationen sowie Veranstaltungshin- weise der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung und der Carl-Oelemann-Schule einen festen Platz in dem elfmal jährlich erscheinenden Blatt.

Bei der journalistischen Gestaltung wechseln sich Nach- richten, Berichte, Reportagen, Kommentare und Inter- views ab. Die Kulturseiten „Parlando“ unterhalten mit Artikeln über bildende Kunst, Musik, Literatur und Theater. Selbstverständlich steht das Hessische Ärzteblatt LeserIn-

nen und Lesern auch online und als App zur Verfügung. Alle Ausgaben sind unter der Rubrik „Hessisches Ärzte- blatt“ auf der Website der Landesärztekammer Hessen ([www.laekh.de](http://www.laekh.de)) eingestellt.

**Kontakt per E-Mail:** [haebl@laekh.de](mailto:haebl@laekh.de)



## Patientenfreundlich:

### Information, Hilfe und Präventionsprojekte

**Information:** Von Gesundheitstipps über Impfeempfehlungen bis zu rechtlichen Informationen und einem Formular für Patientenbeschwerden reichen die Angebote der Bürger- & Patienten-Seiten auf der Website der Landesärztekammer Hessen [www.laekh.de](http://www.laekh.de)

**Hilfe bei Behandlungsfehlern:** Patientinnen und Patienten, die einen ärztlichen Behandlungsfehler vermuten, können sich an die Gutachter- und Schlichtungsstelle wenden, um sachkundige Unterstützung zu erhalten. Die in ihrer Arbeit unabhängige, von Juristen geleitete Stelle bei der Landesärztekammer Hessen überprüft ärztliche Behandlungen auf behauptete Fehler in einem freiwilligen, für den Antragssteller kostenlosen Verfahren.

**Präventionsprojekte:** Die Vorbeugung von Krankheiten – nie war sie wichtiger als heute. Das gilt sowohl für Maßnahmen des Risikoschutzes bei gesunden Menschen, die

sogenannte Primärprävention, als auch für die Sekundär- und Tertiärprävention. Mit verschiedenen Projekten will die Landesärztekammer Hessen auf die Bedeutung von Prävention hinweisen und einen eigenen Beitrag dazu leisten. Regelmäßige Impfaufklärungskampagnen sollen das präventive Bewusstsein, vielen Krankheiten wirksam vorbeugen zu können, stärken.



2012 startete die LÄKH „**Fit und gesund älter werden**“. Mit dem Diabetes-Präventionsprojekt, dessen Schirmherrschaft der Hessische Minister für Soziales und Integration übernommen hat, wenden wir uns in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Kliniken, dem Landessportbund Hessen, der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung (HAGE) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung – Sektion Hessen, dem Deutschen Diabetikerbund, der Hessischen Fachvereinigung für Diabetes (HFD) und hessenweit weiteren Partnern vor Ort vor allem an die Generation 45 plus. Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Diabetes-Risiko durch geeignete Bewegung und gesunde Ernährung zu verringern. Die Methode: Information, Beratung und Motivation.

Information und Beratung werden auch in dem Alkohol-Präventionsprojekt „**Hackedicht – Besser geht's dir ohne!**“ der LÄKH großgeschrieben. Das bereits 2007 ins Leben



gerufene Projekt richtet sich an Jugendliche ab elf Jahren an hessischen Schulen. Ärztinnen und Ärzte klären vor Ort über die Risiken des Alkoholkonsums auf, weisen auf Hilfsangebote hin und beantworten Fragen. Übungen mit Rauschbrillen und – für Schüler höherer Klassen – „Testfahrten“ auf einem Fahrsimulator führen die Gefahren von Alkoholkonsum buchstäblich vor Augen.

**Kontakt:** Stabsstelle Medien

– Öffentlichkeitsarbeit und Hessisches Ärzteblatt –  
E-Mail: [pressestelle@laekh.de](mailto:pressestelle@laekh.de) | Fon: 069 97672-340  
Fax: 069 97672-224

## Praxisbezogen:

### Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Klinik und Praxis

Die Landesärztekammer Hessen setzt sich für den Abbau von Arbeitsverdichtung und Bürokratie, für flexiblere Arbeitszeiten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Patientinnen und Patienten sollen im Mittelpunkt der ärztlichen Tätigkeit stehen – nicht Budgetdruck und der tägliche Kampf mit Formularen.

**Arztberuf, Familie und Karriere.** Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt für Ärztinnen und Ärzte zunehmend an Bedeutung. Deshalb engagiert sich die Landesärztekammer für familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, Angebote zur Kinderbetreuung und die Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs nach Familienbetreuung.

In den vergangenen Jahren hat die Zahl von Medizinstudentinnen kontinuierlich zugenommen; ihr Anteil an den Medizinstudierenden liegt inzwischen bei mehr als 60 Prozent. Dennoch finden sich nur wenige Frauen in höheren



A bis Z

und höchsten Leitungspositionen in Kliniken wieder. Um hier neue Weichenstellungen zu ermöglichen, ist es wichtig, förderliche Bedingungen für den Karriereverlauf von Ärztinnen zu schaffen.

**Sprachkenntnisse.** Die Zahl der Ärztinnen und Ärzte, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu arbeiten, nimmt zu. Die Landesärztekammer Hessen setzt sich deshalb dafür ein, dass zuwandernde Kolleginnen und Kollegen schon zu Beginn ihrer Tätigkeit über ausreichende praktische Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Die Patientensicherheit macht es zwingend erforderlich, dass sich Patienten und Ärzte effektiv und sicher verständigen können.



**Qualifizierte Mitarbeiter/-innen.** Ob in Praxis oder Krankenhaus: Ärztinnen und Ärzte brauchen qualifizierte Mitarbeiter/-innen, die sie sowohl bei der Erledigung von Verwaltungsaufgaben unterstützen als auch in Delegation Aufgaben im Rahmen der Betreuung und Versorgung von Patienten übernehmen können.

Die Landesärztekammer Hessen fördert und überwacht die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten und Arzthelfer/-innen in Hessen. Mit einem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramm für medizinische Fachberufe leistet die Carl-Oelemann-Schule der LÄKH einen wesentlichen Beitrag zur qualitativ hochwertigen Betreuung von Patienten in Praxis und Krankenhaus. Nähere Informationen auf den Seiten 18 und 20.

## Qualitätsbewusst:

### Qualitätssicherung, Versorgungsmanagement und Gesundheitsökonomie

Die Qualitätssicherung ärztlicher Berufsausübung ist originäre Kammeraufgabe – so setzt sich die Stabsstelle Qualitätssicherung, Versorgungsmanagement und Gesundheitsökonomie in Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen für die Qualität in der Patientenversorgung und in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung ein.

Sie wirkt aktiv in verschiedenen gesundheitspolitischen Gremien und Initiativen des Landes mit und bringt in enger Kooperation mit der Rechtsabteilung der LÄKH fachliche Kompetenz und die Belange der hessischen Ärzteschaft in Gesetzgebungsprozesse im Land und auf Bundesebene ein.

Weitere thematische Schwerpunkte sind eigene Erhebungen zum ärztlichen Nachwuchs, die Fort- und Weiterbildung im ärztlichen Qualitätsmanagement und Peer Review sowie die Qualitätssicherung in der Hämotherapie und in der Reproduktionsmedizin.



**Kontakt:** Stabsstelle Qualitätssicherung,  
Versorgungsmanagement und  
Gesundheitsökonomie  
Fon: 069 97672-195 | Fax: 069 97672-247  
E-Mail: [qs@laekh.de](mailto:qs@laekh.de)

---

## Z **Zukunftsorientiert:** Junge Ärztinnen, Ärzte und Medizinstudierende im Fokus

Mit großem Engagement unterstützt die Landesärztekammer Hessen künftige Ärztinnen und Ärzte beim Einstieg in die ärztliche Tätigkeit. Die Ärztekammer bietet Vorlesungen und Seminare während des Medizinstudiums an, die die Aufgaben der ärztlichen Selbstverwaltung beleuchten. Seit vielen Jahren werden differenzierte Analysen zu Nachwuchsthemen und Fragen zur zukünftigen medizinischen Versorgung in Hessen durchgeführt.



Mit der ärztlichen Weiterbildung werden die Weichen für den ärztlichen Berufsweg gestellt. Bei der Verbesserung der Weiterbildungsangebote arbeitet die LÄKH eng mit Universitäten, Weiterbildern, Arbeitgebern in Krankenhäusern und im niedergelassenen Bereich sowie mit Medizinischen Fachgesellschaften zusammen.

Das Weiterbildungsregister der Landesärztekammer Hessen ermöglicht eine genaue und zeitnahe Übersicht, wer sich in Hessen wo und in welchen Fachgebieten tatsächlich in Weiterbildung befindet. Außerdem kann die Landesärztekammer über die Erfassung geeigneter Indikatoren stärker auf die Qualität der Weiterbildung achten und gezielte repräsentative Untersuchungen zu speziellen Fragestellungen durchführen.

Informationsveranstaltungen für Medizinstudierende und angehende Ärztinnen und Ärzte runden das Angebot ab.



## Die Einrichtungen der Landesärztekammer Hessen:

### Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung

Die ärztliche Fort- und Weiterbildung zählt zu den Kernaufgaben der Landesärztekammer Hessen. Das Veranstaltungsangebot der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung umfasst ein breites Themenspektrum für Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, dabei wird in allen Veranstaltungen besonderer Wert auf Praxisrelevanz und interdisziplinäre Zusammenhänge gelegt.

Die Akademie bietet hessenweit ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm an:

- Umfangreiche Kurs-Weiterbildungen
- Qualifizierende Fortbildungen
- Refresher
- Repetitorien
- Training für junge Ärztinnen und Ärzte



A bis Z

Für unsere Veranstaltungen haben wir ein passgenau am Bedarf ausgerichtetes Umfeld geschaffen:

- Unabhängig, produkt- und dienstleistungsneutral
- Themenbezogener Einsatz der didaktischen Mittel: Blended Learning, praktische Übungen, Exkursionen, etc.
- Konzentration auf Neues im Bildungszentrum in Bad Nauheim durch professionelle Veranstaltungsbetreuung und ein ruhiges Umfeld
- Kinderbetreuung freitags und samstags

**Kontakt:** Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung  
Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim,  
Fon: 06032 782-200 | Fax: 06032 782-220  
E-Mail: [akademie@laekh.de](mailto:akademie@laekh.de)  
[www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de)

## Carl-Oelemann-Schule (COS)

Zu den Aufgaben der COS gehören:

- Ausbildung Medizinischer Fachangestellter durch Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Zurverfügungstellung der erforderlichen Fachräume für den praktischen Teil der Abschlussprüfung zum/zur Medizinischen Fachangestellten
- Förderung der Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung Medizinischer Fachangestellter und Arzthelfer/-innen

Der Beruf „Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA) ist ein Beruf mit Zukunftsperspektive. Die COS unterstützt und begleitet Medizinische Fachangestellte anfangs durch die Lehrgänge der Überbetrieblichen Ausbildung und nach der Berufsausbildung durch eine Vielzahl von Fortbildungsangeboten.

Neben eintägigen Anpassungsfortbildungen bietet die COS Qualifizierungslehrgänge und die anspruchsvollen Aufstiegsfortbildung „Fachwirt/-in für ambulante medizinische Versorgung“ an.



Die umfangreiche Ausstattung, d. h. medizintechnische Fachräume und EDV-Räume, macht es möglich, die Lerninhalte praxisbezogen zu vermitteln.

Ein weiteres Plus: Im Gästehaus können Teilnehmer/-innen der Überbetrieblichen Ausbildung und der Fortbildung während ihres Aufenthaltes übernachten.

**Kontakt:** Carl-Oelemann-Schule (COS)  
Carl-Oelemann-Weg 5 | 61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 782-100 | Fax: 06032 782-180  
E-Mail: [verwaltung.cos@laekh.de](mailto:verwaltung.cos@laekh.de)

### Ärztliche Geschäftsführung

Zur Ärztlichen Geschäftsführung gehören folgende Bereiche:

- Ärztliche Fort- und Weiterbildung (Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung, s. S.17, und Weiterbildungsabteilung, s. S. 20. Hierzu gehören auch die Anerkennungsstelle, die Kenntnisstandsprüfung und die Fachsprachprüfung)
- Zertifizierung und Bepunktung ärztlicher Fortbildung (Anerkennungsstelle)
- Bezirksärztekammern (s. S. 20 und S. 22)
- Überbetriebliche Ausbildung, praktische Abschlussprüfungen sowie Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung Medizinischer Fachangestellter (Carl-Oelemann-Schule, s. S.18, MFA-Abteilung s. S.20 und Bezirksärztekammern s. S.22)
- Zentrales Mitgliederdatenmanagement (Punktekonto, Erfassungsstelle, Meldewesen)
- Vertrauensstelle des Hessischen Krebsregisters

**Kontakt:** Fon: 069 97672-105 oder -101

Fax: 069 97672-177 | E-Mail: aegf@laekh.de

### Abteilung Ärztliche Weiterbildung

Die Weiterbildungsabteilung der LÄKH berät alle hessischen Ärztinnen und Ärzte in ihren Weiterbildungsangelegenheiten. Sie prüft u. a. die Anträge auf Zulassung zur Prüfung, organisiert Prüfungen und ist für deren Durchführung verantwortlich. Zu den Aufgaben gehört gleichfalls die Vorbereitung zur Erteilung der Weiterbildungsbefugnis auf Antrag für hessische Ärztinnen und Ärzte. Darüber hinaus führt die Abteilung im Auftrag der Approbationsbehörde Hessens Kenntnisstandsprüfungen durch (siehe Kenntnisstandsprüfung).

**Kontakt:** Fon: 069 97672-194 | Fax: 069 97672-222

E-Mail: weiterbildung@laekh.de

### Anerkennungsstelle

Die Anerkennung von ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen in Hessen erfolgt zentral durch die Anerkennungsstelle der Landesärztekammer. Veranstalter von Fortbildungsmaßnahmen, seien es Ärztinnen/Ärzte, Privatpersonen

---

oder Organisationen, stellen ihren Antrag auf Anerkennung ärztlicher Fortbildungsveranstaltungen online unter <https://onlinezert.laekh.de>

Für die Anerkennung ärztlicher Fortbildungsmaßnahmen werden Punkte – nach einheitlich in der Fortbildungsatzung festgelegten Bewertungskriterien – vergeben.

**Kontakt:** Fon: 069 97672-550 | Fax : 069 97672-555

E-Mail: [anerkennungsstelle@laekh.de](mailto:anerkennungsstelle@laekh.de)

### **Kenntnisstandsprüfung:**

Diese dienen dem Nachweis ausreichender fachlichen Kenntnisstands und können durch die Approbationsbehörde angeordnet werden, wenn Personen mit ärztlicher Qualifizierung außerhalb der EU (sog. Drittstaaten) die ärztliche Approbation erhalten möchten.

**Kontakt:** Fon: 069 97672-194 | Fax: 069 97672-222

E-Mail: [weiterbildung@laekh.de](mailto:weiterbildung@laekh.de)

### **Fachsprachprüfung:**

Die Fachsprachprüfung an der Landesärztekammer Hessen erfolgt im Auftrag der Approbationsbehörde Hessens. Sie dient dem Nachweis ausreichender fachsprachlicher Kompetenz und kann durch die Approbationsbehörde

angeordnet werden, wenn Personen mit ärztlicher Qualifizierung außerhalb der EU (sog. Drittstaaten) bzw. aus EU-Staaten, deren Sprache nicht ausschließlich Deutsch ist, die ärztliche Approbation erhalten möchten.

**Kontakt:** Fon: 069 97672-501 | Fax: 069 97672-68501

E-Mail: [fachsprachpruefung@laekh.de](mailto:fachsprachpruefung@laekh.de)

### **Abteilung Ausbildungswesen: Medizinische Fachangestellte**

Die MFA-Abteilung Ausbildungswesen überwacht die Durchführung der Ausbildung, berät die an der Berufsausbildung Beteiligten und organisiert das gesamte Prüfungswesen.

**Kontakt:** Fon: 069 97672-154 | Fax: 069 97672-68154

E-Mail: [med.fachangestellte@laekh.de](mailto:med.fachangestellte@laekh.de)

### **Bezirksärztekammern**

Die sechs Bezirksärztekammern sind unselbständige Einheiten der Landesärztekammer Hessen, die regional verteilt Arbeiten aus den Bereichen Mitgliederverwaltung, Ausbildungswesen zur/zum Medizinischen Fachangestellten und Sekretariatsaufgaben für die Vorsitzenden der Bezirksärztekammern erledigen. Sie bieten Ärztinnen und Ärzten vor Ort (Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Mar-

burg, Wiesbaden) Beratung und Information.

Die Aufgaben der Bezirksärztekammern im Überblick:

- Führen des Arztregisters
- Fortbildung auf Bezirksebene
- Schlichtungen zwischen Ärzten sowie zwischen Ärzten und Patienten
- Begrüßung neuer Kammermitglieder

**Kontakt:** siehe S. 22

### Zentrales Mitgliederdatenmanagement

Die Abteilung Zentrales Mitgliederdatenmanagement kümmert sich um das Punktekonto sowie die Erfassung zentraler Dokumente und regelt Vorgaben zum ärztlichen Meldewesen.

**Kontakt:** E-Mail: [zmd@laekh.de](mailto:zmd@laekh.de)

### Vertrauensstelle des Hessischen Krebsregisters

Das Hessische Krebsregister besteht aus zwei organisatorisch und räumlich getrennten Einheiten, der Vertrauensstelle und der Landesauswertungs- und Abrechnungsstelle. Die Vertrauensstelle ist bei der Landesärztekammer in Frankfurt angesiedelt. Ärztinnen und Ärzte bzw. Zahnärztinnen und Zahnärzte melden für jeden Krebskranken einer-

seits Angaben zur Person (Identitätsdaten, z. B. Name, Geschlecht, Anschrift), andererseits Angaben zur Erkrankung (Diagnose, Therapie, Verlauf, Rezidive und Ergebnisse der Nachsorge) an diese Stelle. Unter epidemiologischen Gesichtspunkten sammelt das Krebsregister Daten zum Auftreten und zur Häufigkeit von Krebserkrankungen. Die klinische Aufstellung des Krebsregisters trägt zur Verbesserung der onkologischen Versorgung durch personenbezogene Erfassung des kompletten Krankheitsverlaufs mit Diagnosen und Therapiemaßnahmen aller stationär und ambulant versorgter Patientinnen und Patienten, die an Krebs erkrankt sind, bei. Berechtigte Ärzte könnten damit auf die Daten zugreifen und beispielsweise bei sogenannte Tumorkonferenzen zu einzelnen Patientinnen und Patienten durchführen.

**Kontakt:** Fon: 069 5660876-0 | Fax: 069 5660876-10

E-Mail: [info@hessisches-krebsregister.de](mailto:info@hessisches-krebsregister.de)

Neue eigene Website: <https://hessisches-krebsregister.de>

## Adressen der Bezirksärztekammern:

### Bezirksärztekammer Frankfurt

Hanauer Landstraße 152  
60314 Frankfurt am Main  
Fon: 069 97672-0  
Fax: 069 97672-500  
E-Mail: [bezaek.frankfurt@laekh.de](mailto:bezaek.frankfurt@laekh.de)

### Bezirksärztekammer Kassel

ab Oktober 2020: Tischbeinstr. 32  
34121 Kassel  
Fon: 0561 91318-0  
Fax: 0561 91318-41  
E-Mail: [bezaek.kassel@laekh.de](mailto:bezaek.kassel@laekh.de)

### Bezirksärztekammer Darmstadt

Wilhelminenplatz 8  
64283 Darmstadt  
Fon: 06151 91668-0  
Fax: 06151 91668-41  
E-Mail: [bezaek.darmstadt@laekh.de](mailto:bezaek.darmstadt@laekh.de)

### Bezirksärztekammer Marburg

Gisselberger Straße 31  
35037 Marburg  
Fon: 06421 41070  
Fax: 06421 47689  
E-Mail: [bezaek.marburg@laekh.de](mailto:bezaek.marburg@laekh.de)

### Bezirksärztekammer Gießen

Georg-Schlosser-Straße 6a  
35390 Gießen  
Fon: 0641 94381-0  
Fax: 0641 94381-41  
E-Mail: [bezaek.giessen@laekh.de](mailto:bezaek.giessen@laekh.de)

### Bezirksärztekammer Wiesbaden

Wilhelmstraße 60  
65183 Wiesbaden  
Fon: 0611 97748-0  
Fax: 0611 97748-41  
E-Mail: [bezaek.wiesbaden@laekh.de](mailto:bezaek.wiesbaden@laekh.de)



## Kaufmännische Geschäftsführung

### Die Abteilungen der Kaufmännischen Geschäftsführung:

- Allgemeine Dienste Frankfurt
- Beitragsbuchhaltung
- EDV und Organisationsentwicklung
- Finanzbuchhaltung
- Personalabteilung
- Medientechnik und Gebäudemanagement sowie das Gästehaus der Carl-Oelemann-Schule im Bildungszentrum Bad Nauheim



Der Kaufmännische Geschäftsführer trägt die operative Verantwortung für die kaufmännischen Funktionsbereiche der Landesärztekammer. Die Erledigung der Kammeraufgaben unterliegt den Prinzipien einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung. Damit diese eingehalten werden, berät der Kaufmännische Geschäftsführer die Gremien und Abteilungen in allen finanz- und betriebswirtschaftlichen Fragen, wirkt an den Planungs- und Entscheidungsprozessen mit und wacht über die Einhaltung der haushalterischen Vorgaben.

**Kontakt:** Fon: 069 97672-108 | Fax: 069 97672-171  
E-Mail: [kgf@laekh.de](mailto:kgf@laekh.de)

---

## Juristische Geschäftsführung

Die Untergliederungen der Juristischen Geschäftsführung

- Rechtsabteilung
- Berufsgerichtsabteilung
- Gutachterbenennungen
- Gutachter- und Schlichtungsstelle
- Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)
- Ethik-Kommission

**Rechtsabteilung.** Die Rechtsabteilung steht den Kammermitgliedern zur persönlichen und schriftlichen Beratung in berufsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Sie berät Behörden sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens in berufsrechtlichen Fragen. Darüber hinaus unterstützt die Rechtsabteilung die Organe der Landesärztekammer und die Bezirksärztekammern in rechtlichen Belangen.



Eine der Aufgaben der LÄKH besteht darin, bei Streitigkeiten zwischen Berufsangehörigen und Dritten, die aus der Berufsausübung entstanden sind, zu schlichten. Auch nimmt sie zu gebührenrechtlichen Fragen Stellung und prüft Liquidationen für Beteiligte.

**Berufsgerichtsabteilung.** Nach dem Hessischen Heilberufsgesetz (§ 57) beschließt das Präsidium der Landesärztekammer, ob Ermittlungen aufzunehmen sind, wenn Tatsachen bekannt werden, die den Verdacht eines Berufsvergehens rechtfertigen. Das geschieht in der Berufsgerichtsabteilung durch zwei Ermittlungsbeauftragte, die die Befähigung zum Richteramt besitzen. Sie ermitteln selbstständig und unterbreiten dem Präsidium einen Vorschlag für die berufsrechtliche Behandlung des Falles - sei es eine Anschuldigung zum Berufsgericht, die Erteilung einer Rüge oder die Einstellung des Verfahrens aus unterschiedlichen Gründen.



**Gutachter- und Schlichtungsstelle.** Die 1977 bei der Landesärztekammer Hessen gegründete Gutachter- und Schlichtungsstelle ist eine in ihrer Arbeit von der Kammer unabhängige und nicht an Weisungen gebundene Einrichtung. Sie hat die satzungsmäßige Aufgabe, auf Antrag des Patienten oder des betroffenen Arztes zu klären, ob dem Arzt ein vermeidbarer Behandlungsfehler unterlaufen ist, durch den dem Patienten ein gesundheitlicher Schaden zugefügt wurde. Die Verfahren werden von unabhängigen Juristen geleitet, die die Sachverhalte unabhängigen, erfahrenen, fachspezifischen Sachverständigen zur Begutachtung übergeben. Ist ein Verfahrensbeteiligter nicht mit dem Gutachten einverstanden, entscheidet die Kommission.

**Ethik-Kommission.** Die Ethik-Kommission hat gemäß § 2 der Satzung der Ethik-Kommission in Verbindung mit § 6a Abs. 1 Heilberufsgesetz die Aufgabe, die von Kammer-

mitgliedern durchzuführenden Forschungsvorhaben am Menschen (auch am Verstorbenen) und an entnommenem Körpermaterial sowie Vorhaben epidemiologischer Forschung berufsethisch und berufsrechtlich zu beraten (§ 15 Abs. 1 BO). Ferner nimmt die Ethik-Kommission die nach § 6a Abs. 2 Heilberufsgesetz einer Ethik-Kommission gesetzlich zugewiesenen Aufgaben insbesondere nach dem Arzneimittelgesetz, dem Medizinproduktegesetz, dem Transfusionsgesetz sowie der Strahlenschutz- und der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung wahr. Studien mit somatischer Zelltherapie, Gentransfer und genetischveränderten Organismen sind ebenfalls Gegenstand ihrer Beurteilung.

**Kontakt:**

Rechtsabteilung der Landesärztekammer Hessen  
Fon: 069 97672-163 | Fax: 069 97672-169  
E-Mail: rechtsabteilung@laekh.de

---

## Ausschüsse & Kommissionen

### Ausschüsse

- Ausschuss Ärztliche Weiterbildung
- Ausschuss Ärztlicher Nachwuchs
- Ausschuss Hilfsfonds
- Ausschuss Hygiene und Infektionsprävention
- Ausschuss Notfallversorgung und Katastrophenmedizin
- Ausschuss Palliativmedizin
- Ausschuss Psych-Fächer
- Ausschuss Stationäre Versorgung
- Ausschuss Telematik
- Berufsbildungsausschuss
- Finanzausschuss
- Gebührenordnungsausschuss
- Gemeinsamer Beirat LPPKJP
- Gutachterausschüsse im Weiterbildungswesen
- Suchtausschuss

### Kommissionen:

- Ethik-Kommission
- Gutachter- und Schlichtungsstelle
- Ständige Kommission Reproduktionsmedizin
- Kommission Lebendspende
- Kommission Transplantation und Organspende
- Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden

### Unterstützung und Hilfe für Kammermitglieder

- Drogen- und Suchtbeauftragter der Landesärztekammer Hessen
- Mobbingbeauftragter der Landesärztekammer Hessen
- Meldebogen Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte

### für Bürgerinnen und Bürger

- Menschenrechts- und Rassismusbeauftragter der Landesärztekammer Hessen
- Ombudsstelle für Fälle von Missbrauch in ärztlichen Behandlungen
- Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.

## Versorgungswerk

Das Versorgungswerk der Landesärztekammer Hessen (LÄKH) sichert seine Mitglieder im Alter und bei Berufsunfähigkeit ab. Oberstes Organ des Versorgungswerkes ist die Delegiertenversammlung der LÄKH. Die Delegiertenversammlung beschließt u. a. Änderungen der Satzung und Versorgungsordnung, stellt den Jahresabschluss fest und wählt und entlastet den Vorstand. Sieben ehrenamtliche Vorstände leiten und überwachen den Geschäftsablauf. Für das laufende Geschäft sind hauptamtliche Geschäftsführer verantwortlich.

Die Leistungen des Versorgungswerkes im Überblick:

- Altersrente
- Berufsunfähigkeitsrente
- Witwen- und Witwerrenten
- Voll- und Halbwaisenrente
- ggf. Zuschüsse zu Reha-Maßnahmen



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.vw-laekh.de](http://www.vw-laekh.de)

Die Abteilung Mitgliederbetreuung (für aktive bzw. berufstätige Mitglieder) erreichen Sie unter Fon: 069 979 64-0 oder E-Mail: [mitglieder@vw-laekh.de](mailto:mitglieder@vw-laekh.de). Die Abteilung Rente (für Bezieher von Leistungen) erreichen Sie unter Fon: 069 979 64-222 oder E-Mail: [rente@vw-laekh.de](mailto:rente@vw-laekh.de)



## Landesärztekammer Hessen

Hanauer Landstraße 152  
60314 Frankfurt am Main

Fon: 069 97672-0 | Fax: 069 97672-128  
E-Mail: [info@laekh.de](mailto:info@laekh.de) | [www.laekh.de](http://www.laekh.de)



Konzeption: Stabsstelle Medien der LÄKH

Bildnachweise:

AdobeStock: Seite: 2, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 23, 24, 27, 28  
LÄKH: Seite: Titel, 2, 4, 5, 8, 10, 11, 12, 17, 18, 22